

ÄRZTLICHE PRAXIS

Freitag, 2. März 2001 • 53. Jahrgang, Nr. 18

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

PRAXIS AKTUELL

TÄGLICHE PRAXIS

PRAXIS & WIRTSCHAFT

Schmerzen weggeschnupft

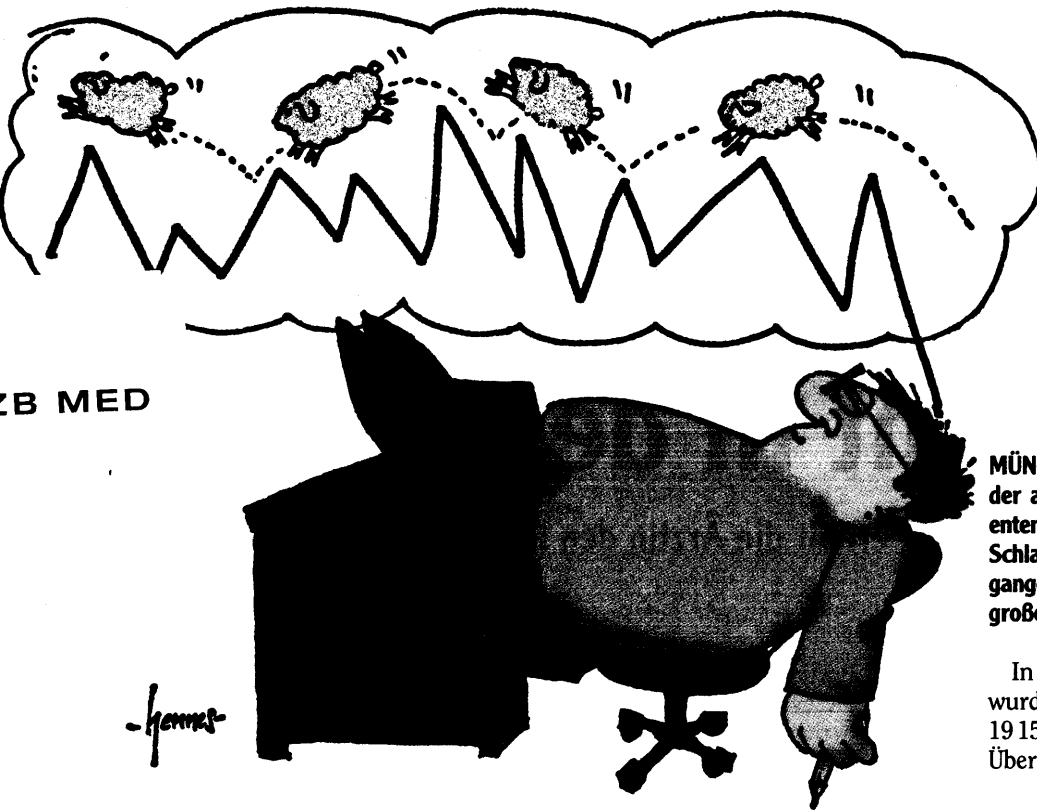
Analgetika-Nasenspray befreit Spritzen-Angsthasen von Schmerzen – doch kaum jemand bedient sich dieses Tricks ▶ 8

Tödlicher Kalium-Mangel

Geringgradige Hypokaliämien nicht unterschätzen! Denn Rhythmusstörungen sind nicht nur für Herzranke gefährlich ▶ 14

Regress: Nullrezept zählt mit

Auch Nullrezepte, für die der Patient per Zuzahlung selbst aufkommt, belasten das Verordnungsbudget ▶ 18



Jeder Zweite kann von Schlaf nur träumen

MÜNCHEN (me) – 42 Prozent der allgemeinärztlichen Patienten leiden unter gestörtem Schlaf. Dies hat eine im vergangenen Sommer erhobene große Studie ergeben.

In 600 deutschen Praxen wurden an einem Tag 19155 Patienten befragt. Über 8000 klagten über

Schlafprobleme, 41 Prozent von ihnen nehmen mindestens einmal wöchentlich ein Schlafmittel. Bemerkenswert: Selbst bei den unter 20-Jährigen ist jeder Vierte betroffen. Einzelheiten zu NISAS 2000 (Nationwide Insomnia Screening and Awareness Study) im Brennpunkt auf ▶ 10



Betriebsrente für Arzt-Helferinnen

KÖLN (sh) – Betriebliche Altersversorgung soll demnächst auch in Arztpraxen Einzug halten. In diesem Punkt sind sich Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) auf der Arbeitgeberseite und der Berufsverband der Arzt-helferinnen (BdA) ei-

nig. Welche Gestalt dieses „Versorgungsbein“ haben soll, darüber wollen die Tarifpartner am 29. März verhandeln. Fließt ein Teil des Gehalts in die betriebliche Altersversorgung ein, zahlt sich das für Arzt und Helferinnen aus ▶ 19

Schwarzbären-Kur gegen Muskelschwund?